

Reimser Kirchengeschichte, von Dr. H. Schneider über die Ordines de celebrando concilio, von Prof. Dr. W. Koch über die Diplomata Kaiser Friedrichs II. und von Dr. K. Bund über die Gedichte des Magisters Heinrich von Avranches. Im demnächst vorliegenden Berichtsheft des Historikerverbandes wird eine Zusammenfassung enthalten sein.

Am 5. Dezember 1996 hatten wir Gelegenheit, einer Evaluations-Kommission des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst näheren Einblick in die Bedingungen unserer Arbeit zu geben. In der Stellungnahme vom 19. März 1997 wird empfohlen, „die Monumenta Germaniae Historica ohne Abstriche auch künftig zu fördern“ und „besonderes Augenmerk ... den Möglichkeiten der elektronischen Dokumentation und Edition“ sowie der Bereitstellung der „hierfür notwendigen Ressourcen“ zu widmen.

Erstmals seit dem Tode von Dr. Hermann Winterer (1980) ist den Monumenta Germaniae Historica wieder eine Stiftung zugute gekommen: Herr Borst, von 1984 bis 1996 Vertreter der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in der Zentralkommission und den MGH bereits seit seinem Buch über die Katharer (Schriften der MGH 12, 1953) wie auch weiterhin durch sein Projekt der Kalender-Edition (vgl. unten S. XII) verbunden, hat sich entschlossen, den größeren Teil der Geldzuwendung, die er mit dem ihm 1996 verliehenen „Premio Balzan“ erhielt, in die „Arno-Borst-Stiftung zur Förderung der mediävistischen Geschichtswissenschaften“ einzubringen, die im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verwaltet werden wird. Laut Vereinbarung vom 20. November 1996 soll sich die Zwecksetzung „im wesentlichen auf die Untersuchung und Herausgabe mittelalterlicher Schriftquellen hauptsächlich zur Zeitrechnung und Zeitmessung erstrecken und in enger Zusammenarbeit mit den Monumenta Germaniae Historica ... verwirklicht werden“. Wir nehmen dieses generöse Geschenk mit großem Dank entgegen und werden es als Verpflichtung betrachten, den bezeichneten Quellengattungen auch künftig die gebührende Aufmerksamkeit zuteil werden zu lassen.

Unter den Neuerscheinungen des Jahres nimmt die erste Lieferung der elektronischen Version der Monumenta auf CD-ROM, die rechtzeitig zum Historikertag und zur Buchmesse herauskam, einen besonderen Platz ein. Sie enthält die Editionstexte von 20 MGH-Bänden, vornehmlich Publikationen der letzten Jahre, die bereits auf elektronischem Wege hergestellt worden waren, und eröffnet ganz neue Chancen der Texterschließung und des Textvergleichs. Es ist geplant, im Zusammenwirken mit dem Verlag Brepols (Turnhout) künftig jedes